

ÖSTERREICHS GRÖSSTES AKTIVSPORT-MAGAZIN

# SPORT *aktiv*

Tourenski- & Fellpflege - von Oliver Pichler - siehe nächste Seite



## SKITOUREN

GUIDE 2017 / 18

IN KOOPERATION MIT

**Die Presse**



# FELL- UND SKI-FIT

**DER GRAT ZWISCHEN SKITOUR  
UND TORTUR IST MITUNTER  
SCHMAL: FELLE, DIE NICHT  
HAFTEN, TOURENSKI MIT  
STUMPFEN KANTEN, LOCKERE  
BINDUNGEN KÖNNEN NERVEN  
UND SICHERHEITSPROBLEME  
SEIN. EIN MINIMUM AN SKI-  
UND FELLPFLEGE MACHT DAS  
LEBEN ALS TOURENGEHER  
DEUTLICH SCHÖNER.  
VON OLIVER PICHLER**

**D**ie Ausdauer stimmt, die neue Funktionskleidung ist richtig lässig und die neuen Schuhe sind viel leichter als die alten. Dann bist du auf die Skitourensaison also perfekt vorbereitet? Fast. Wären da nicht die im Keller dahinfristenden Ski und Felle. Der Belag – weiß und trocken. Die Kanten – völlig stumpf. Und die Felle haben schon bessere Zeiten erlebt.

#### **Die Basics – sauber und trocken**

Ein Minimum an Pflege brauchen Ski und Felle einfach. Vor und während der Saison. „Fellpflege ist zentral, ob klassisches Spannklebefell oder modernes Hybridfell. Ebenso wichtig ist das gewissenhafte Reinigen des Skibelags, der immer von Schmutz, etwa Nadeln oder kleinen Ästchen, zu befreien ist. Nur so kann das Fell gut haften“, weiß Arno Gruber jun., Tourenski-Experte und

Sportfachhändler („Intersport Gruber“) im Kärntner Bad Kleinkirchheim.

#### **Skiservice und mehr**

Zu den Basics gehört vor Saisonbeginn auch das Ski-Komplettservice inklusive Bindungsüberprüfung. Dafür ist der Weg zum Fachhändler meist besser und günstiger. Denn professionelles Belagausbessern, Wachsen und Kanten-schleifen erfordert solides Werkzeug und fundiertes Know-how.

Zwischendurch selbst den Belag mit Wachs zu pflegen, macht für Tourenski-Experten Arno Gruber trotzdem Sinn. „Fellkleber beanspruchen den Belag. Deshalb auf den Belag regelmäßig Grundwachs aufzubringen, ist ratsam. Es verbessert die Gleiteigenschaften beim Abfahren.“ Dass sich Wachs negativ auf die Haftung der Felle auswirkt, wie oft geglaubt wird, stimmt nicht.

Auch auf die sehr beanspruchte Bindung ist zu achten. Selbst regelmäßig zu prüfen, ob sich etwas gelockert hat, soll Routine sein. „Ist ein Bindungsteil nicht mehr so fest wie bisher, rate ich zur Überprüfung. In jedem Fall ist die Bindung neu einzustellen und zu prüfen, wenn man die Schuhe wechselt“, betont der Bad Kleinkirchheimer. Und noch etwas ist zu bedenken: Wechselnde Schneeverhältnisse führen an der Ski-Oberseite zum Anhaften oder Anfrieren von Schnee – Antihaftsprays schaffen Abhilfe. ┘



Foto: Scott Sports/Enander

## **UND NOCH SECHS FELLPFLEGE-TIPPS:**

- Bei jedem Zusammenfallen der Spannklebefelle den trennenden Kunststoff, den man beim Kauf mitbekommt, auf der Klebeseite aufbringen. Das schont den Kleber.
- Felle trocknen und auslüften lassen – nach der Tour bei Zimmertemperatur in hängendem Zustand.
- Wenn der Kleber der Spannklebefelle nicht mehr gut haftet: Klebeseite reinigen und neu beschichten. Spezielle Sprays sind die schnelle Lösung. Reinigen, den Kleber neu aufspachteln und über Nacht einziehen lassen – das ist der dauerhaftere Weg.
- Hybridfelle verbinden gutes Haften am Ski mit geringerer Empfindlichkeit des Klebers, der sich auch weniger „klebrig“ anfühlt. Daher kann man die Klebeschicht beim Zusammenfallen aufeinanderlegen. Um die schwächer werdende Klebewirkung wieder zu aktivieren, gibt es eigene Sprays. Ähnlich gut wirkt der Einsatz von etwas Spülmittel und Wasser.
- Mohairfelle sind auf der Fellseite regelmäßig zu imprägnieren, damit das Fell besser gleitet und nicht austrocknet. Sprays oder Wachs stehen dafür zur Wahl. Das Spray wird warm (nicht heiß) eingeföhnt. Das Wachs (fluorfreies Fellwachs) wird in Gleitrichtung (also von vorne nach hinten) aufgebracht.
- Felle, die sehr abgenutzt sind bzw. ihre Borsten verlieren, gehören ausgetauscht. Gerade das Pistengehen verringert die Haltbarkeit, weil die Felle bei kompaktem Schnee mehr beansprucht werden als im Tiefschnee im Gelände.